

An abstract painting featuring a dense composition of vibrant, overlapping brushstrokes in various colors including red, orange, yellow, green, blue, and purple. The strokes are thick and expressive, creating a rich, textured surface. The colors are applied in a somewhat chaotic but balanced manner, with some areas showing more intense saturation than others. The overall effect is one of dynamic energy and visual complexity.

# Im Garten der Farben



# Im Garten der Farben

Ulrike Hansen  
Jürgen Reichert

Galerie Halbach

24. Mai bis 21. Juni 2025

## Im Garten der Farben

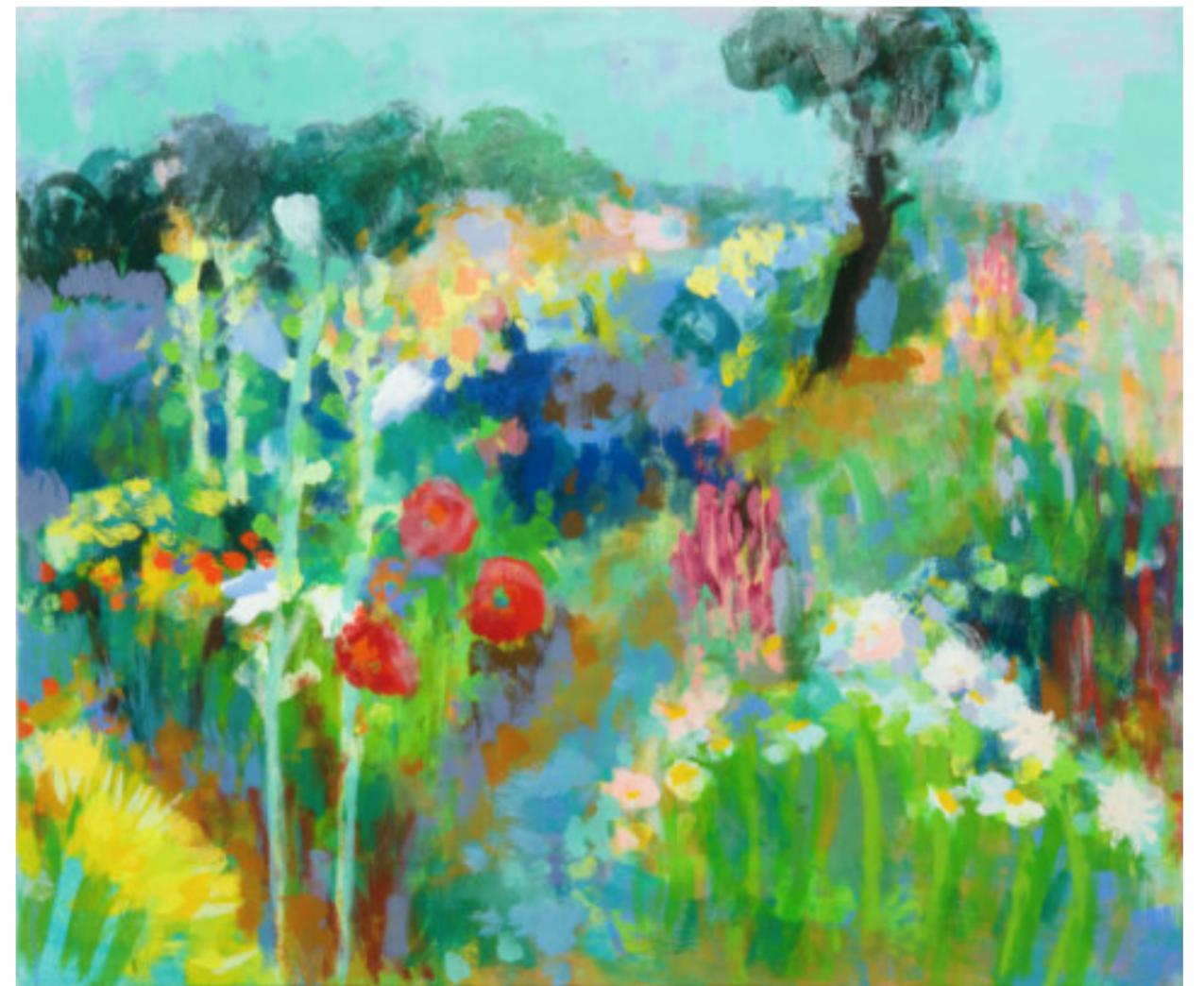
Kleine Katalogtexte von Laura Tamoj

### Schnittlauch

Auf dem Atelierhaus in der Ackerstraße blüht der Schnittlauch. Zwei Etagen unter dem von den Künstlern angelegten Dachgarten entstehen in den Ateliers von Ulrike Hansen und Jürgen Reichert die Werke für die Ausstellung in der Galerie Halbach in Celle. Und während der Schnittlauch vor dem Berliner Panorama aus Wohnblöcken und Baukränen violett-grün im Frühlingswind wogt, wogen auf den Bildern, die in unterschiedlichsten Stadien des Beginnens und Vollendens in den Ateliers der Künstler hängen, ebenso fesselnde Farbwelten.



Ulrike Hansen, *Frühling in Mecklenburg*, 100 x 200 cm, Eitempera auf Leinwand, 2025



Ulrike Hansen, *In unserem Garten*, 100 x 120 cm, Eitempera auf Leinwand, 2025

## Chaos

In ihren Ateliers haben die Künstler es dem wuchernden Grün auf dem Dach nachgemacht und dem geradlinigen Neubau den Kampf angesagt. An den weißen Wänden, überzogen von farbbesprengelter Folie, hängen die großformatigen Werke halbfertig neben- und übereinander. In den Räumen sammeln sich Rolltische mit Pigmenten und Farbkarten, Pinselbecher, ein Schlagzeug, fotografische Referenzen, die mit Wäscheklammern an einem Notenständer befestigt wurden, und sogar ein paar Kästen voll zarter, grüner Setzlinge. Sowohl Hansen als auch Reichert arbeiten meist an mehreren Werken gleichzeitig. Das Chaos scheint dabei mehr als nur ein unausweichliches Nebenprodukt des Schöpfungsprozesses zu sein. Vielmehr wirkt es wie ein Nährboden, auf dem die Bilder überhaupt erst entstehen können.



Jürgen Reichert, *Spielwiese*, 25 x 30 cm, Eitempera / Lw., 2023



Jürgen Reichert, *Im Grünen*, 85 x 130 cm, Öl auf Leinwand, 2019



Jürgen Reichert, *Kleiner Weg*, 90 x 120 cm, Acryl auf Leinwand, 2025

## Zufall

Reichert nennt ihn „Intuition“, diesen Raum irgendwo zwischen künstlerischer Ausbildung, durchdachtem Konzept und handwerklicher Ausführung, der sich nicht mit dem Verstand ansteuern lässt. Auch Hansen beschwört das Element des Unberechenbaren in ihren Werken. Sie male „praktisch blind“ sagt sie und meint damit den analytischen Blick, den sie im Moment des Schaffens ganz ausschaltet. Was zählt, ist das Gespür. Deutlich ist, dass es eben dieses Unkalkulierte und Unkalkulierbare ist, das den Betrachter vor den Werken von Hansen und Reichert innehalten lässt.



Ulrike Hansen, *Volleyball*, 24 x 30 cm, Eitempera/Lw, 2024



Ulrike Hansen, *Sonnenblumen*, 140 x 170 cm, Eitempera auf Leinwand, 2024



Jürgen Reichert, *Floating Islands*, 150 x 180 cm, Acryl auf Leinwand, 2024

## Farbreiz

Ab wann ist eine Blume eine Blume? In Reicherts abstrakten Werken sucht man vergeblich etwas so Konkretes wie einen Stängel oder eine Blüte. Und auch Hansens Pinselstrich macht dem Betrachter vielmehr einen Vorschlag, anstatt die Realität mit botanischer Präzision abzubilden. Dennoch ist die Inspiration des Gartens in Hansens und Reicherts Bildern allgegenwärtig. Selbst wenn der Garten nicht als konkrete Vorlage diene, sei er doch der Anlass zum Malen, so Reichert. In der Vielfalt der reinen Farben, die die Natur in einem blühenden Garten hervorbringt, liege für sie der Reiz an dem Motiv, erzählt Hansen. Sie möchte Bilder schaffen, in denen das Auge wandern kann, in denen nichts den Blick so lenkt, dass man zwangsläufig auf einem Element verharren muss. Auch Reichert sucht in seinen Werken den „absoluten Farbreiz“, wie er es formuliert. Sein Ziel ist es, das im Garten Gesehene – wie etwa einen mit Blüten überladenen Rosenbogen – in seinem Schaffen so aufzulösen, dass es vollständig verschwindet, die Essenz des Moments aber spürbar bleibt.



Ulrike Hansen, *Bäume am Rhein*, 24 x 30 cm, Eitempera/Lw, 2024



Jürgen Reichert, *Rosenrot*, 30 x 40 cm, Öl / Lw., 2025



Ulrike Hansen, *Frühsport*, 90 x 115 cm, Eitempera auf Leinwand, 2025



Jürgen Reichert, *Gelb wächst*, 80 x 100 cm, Acryl auf Leinwand, 2024

## Rhabarber

In der Küche der Künstler läuft die Rührmaschine. Es soll Rhabarberkuchen geben. Laut Rezept müssen noch drei kühle Eier in den Teig. Parallel schneidet Reichert den Rhabarber – nicht ohne dabei den bestechenden Farbverlauf von rosa zu grün hervorzuheben: Quasi eine Komplementärvereinigung auf einem Stängel! Ein Rezept zum Malen gebe es nicht, so Hansen. Aber die Eier sind in ihrer Arbeit unverzichtbar. Aus je einem Viertel Leinöl und in Terpentin aufgelöstem Dammarharz und zwei Vierteln frischen Eiern mischt sie die Eitem-

pera, mit der sie ihre Pigmente bindet. Reichert arbeitet mit Acrylfarben, die er ebenfalls selbst herstellt. Gelegentlich streckt er seine Farben mit Kleister, um ihre Konsistenz zu verändern. Und wenn er davon spricht, wie er ein tückisches Magenta pigment dazu bringt, auf der Leinwand nicht seine Brillanz zu verlieren, wird endgültig deutlich, was für ein handwerklicher Wissensschatz die künstlerische Intuition im Schaffensprozess erst zum Leuchten bringt.



Ulrike Hansen, *Blumen vor Blau*, 80 x 100 cm, Eitempera auf Leinwand, 2024



Jürgen Reichert, *Farbwolke*, 120 x 145 cm, Acryl auf Leinwand, 2023

## Hansen

Den feinen Grat zu finden, auf dem ein Bild zwar schön ist, aber nicht kitschig, dieser Herausforderung stellt sich Ulrike Hansen in ihrer Malerei. Die explosive Farbgewalt des Gartens ist dabei so sehr Inspiration wie lauernes Risiko. Aber Hansen gelingt es, die Vielfarbigkeit der Natur einzufangen, ohne dass ihre Bilder dabei beliebig bunt wirken. Nicht zuletzt an dem feinen Humor, den ihre menschlichen und tierischen Motive in sich tragen, bemerkt der Betrachter: Hansen arbeitet mit untrüglichen Bauchgefühl und – vor allem – mit Herz.



Ulrike Hansen, *Blumen auf Grün*, 80 x 100 cm, Eitempera auf Leinwand, 2022



Ulrike Hansen, *Große Bäume*, 135 x 170 cm, Eitempera auf Leinwand, 2025



Ulrike Hansen, *Bodden und Wolken*, 60 x 200 cm, Eitempera auf Leinwand, 2024

## Reichert

Für Jürgen Reichert beginnt ein Bild oft mit einer Farbskizze auf kleinem Format, seinem „Farbplan“, wie er es nennt. Sobald er die Experimente aus Pigmenten auf Leinwandgröße überträgt, entwickeln sie zwangsläufig ein Eigenleben. Aus Bleistiftskizzen, mit denen er Duktus und Verdichtung erprobt, werden großformatige Gesten, ein Zusammenspiel aus Form, Zwischenraum und Transparenz – ein spannungsgeladenes Feld, das den Blick des Betrachters magisch anzieht.



Jürgen Reichert, *Tex-Mex*, 100 x 120 cm, Acryl auf Leinwand, 2025



Jürgen Reichert, *Farbturbulenz*, 130 x 190 cm, Acryl auf Leinwand, 2022



Ulrike Hansen, *Strand mit Gelb*, 50 x 80 cm, Eitempera auf Leinwand, 2024



Ulrike Hansen, *Flusslandschaft*, 60 x 80 cm, Eitempera auf Leinwand, 2024



Ulrike Hansen, *Abendliches Fest*, 60 x 80 cm, Eitempera auf Leinwand, 2024



Ulrike Hansen, *Sonnenhut und Sonnenblumen*, 80 x 100 cm, Eitempera auf Leinwand, 2022



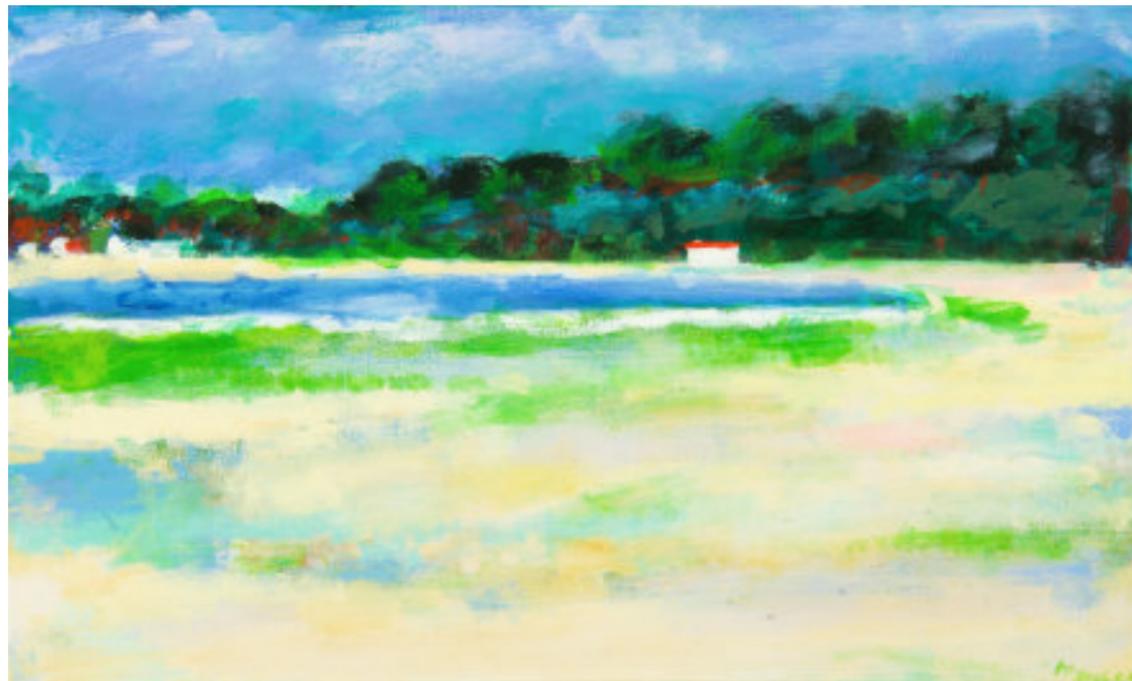
Jürgen Reichert, *Querbeet*, 60 x 200 cm, Acryl auf Leinwand, 2023



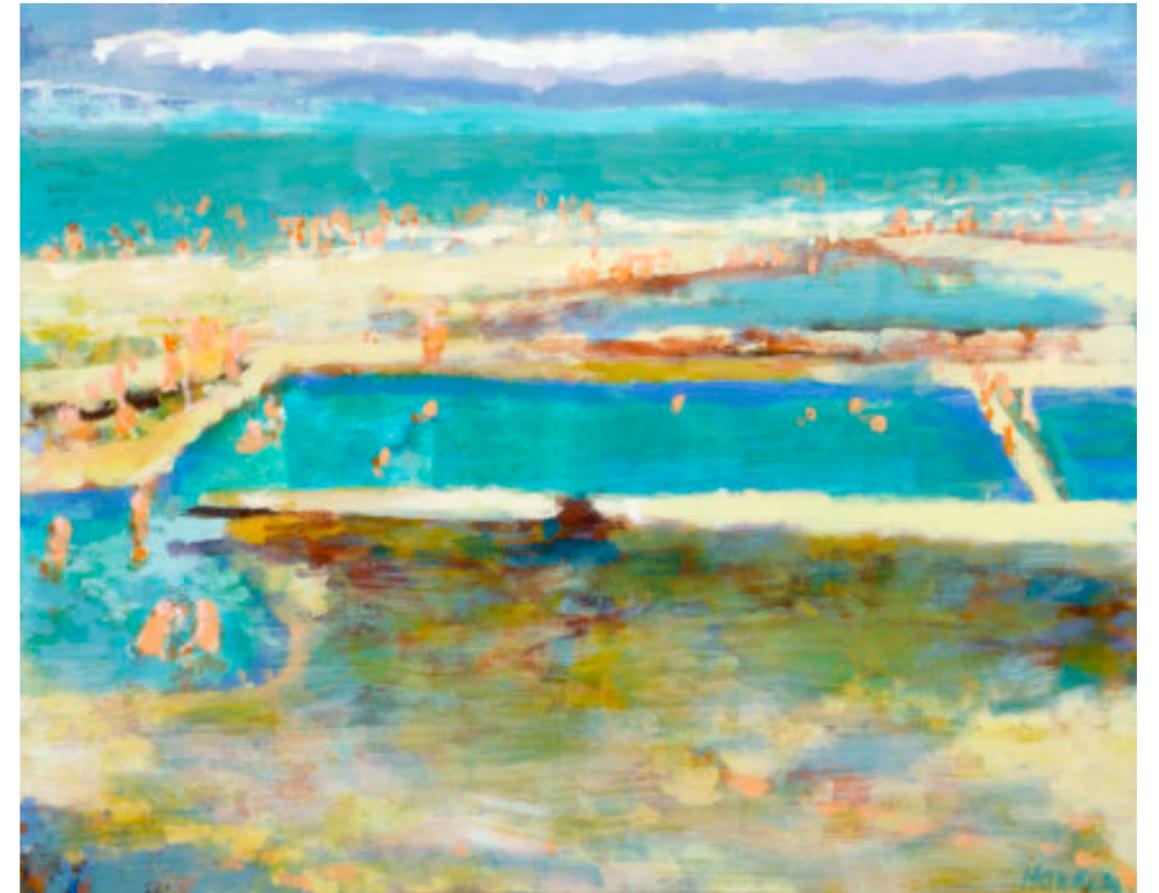
Ulrike Hansen, *Blumenwiese*, 80 x 200 cm, Eitempera auf Leinwand, 2024



Ulrike Hansen, *La Mer*, 80 x 200 cm, Eitempera auf Leinwand, 2025



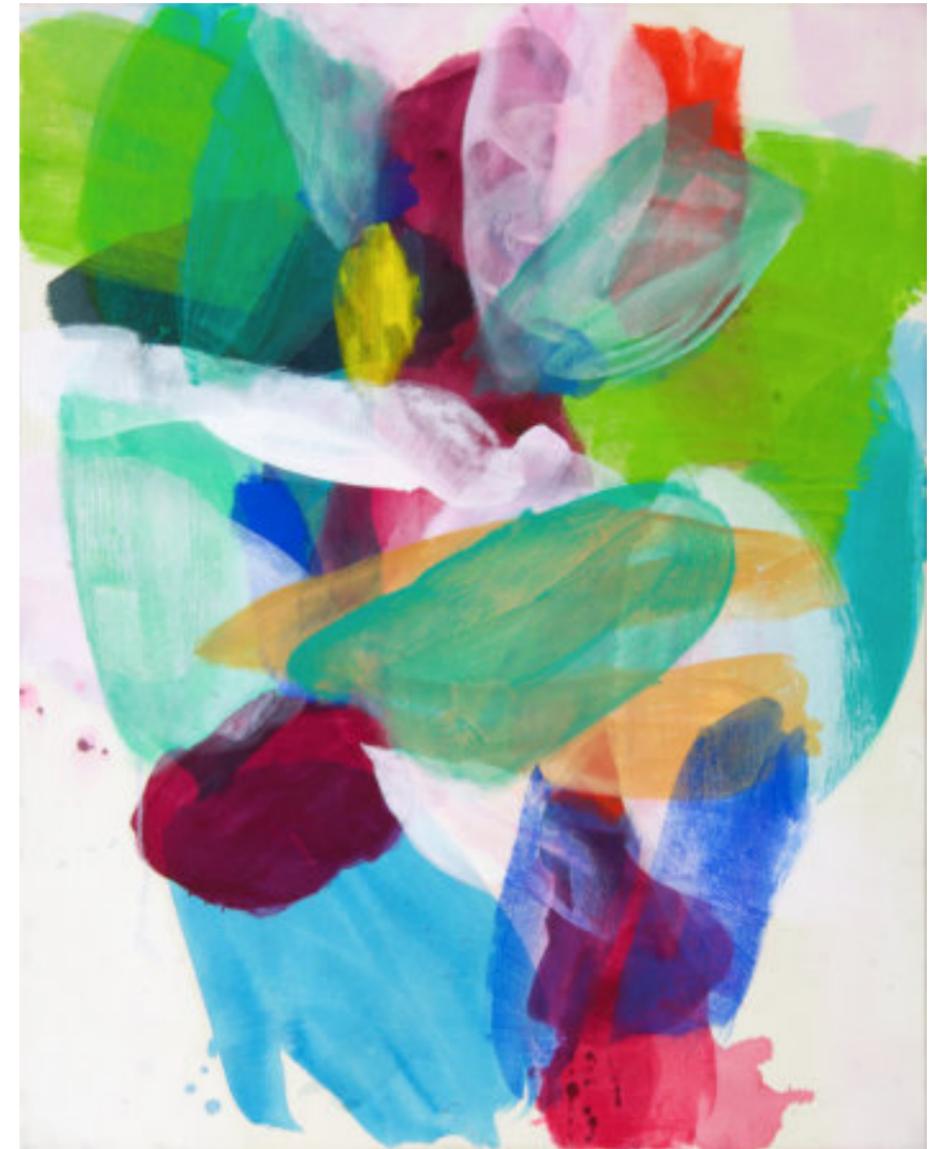
Ulrike Hansen, *Solitüde*, 60 x 100 cm, Eitempera auf Leinwand, 2024



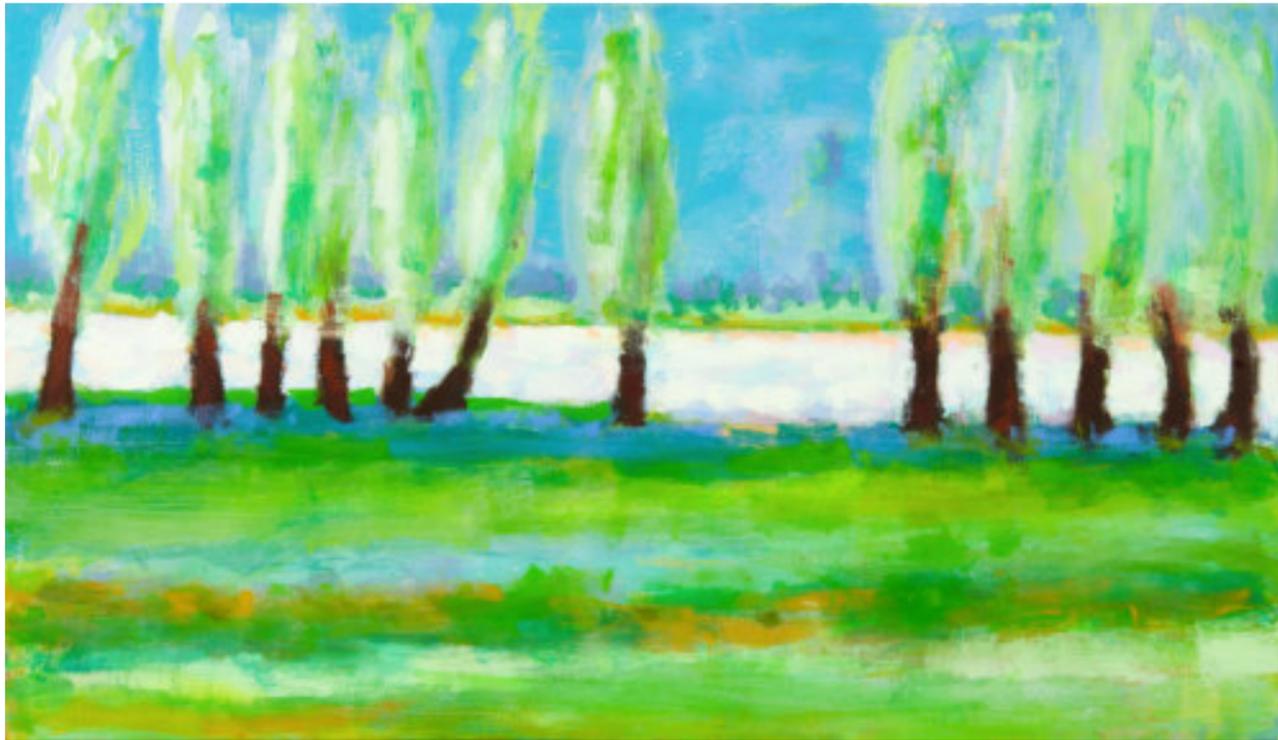
Ulrike Hansen, *Atlantikschwimmbad*, 80 x 100 cm, Eitempera auf Leinwand, 2024



Jürgen Reichert, *Ineinander*, 120 x 100 cm, Acryl auf Leinwand, 2025



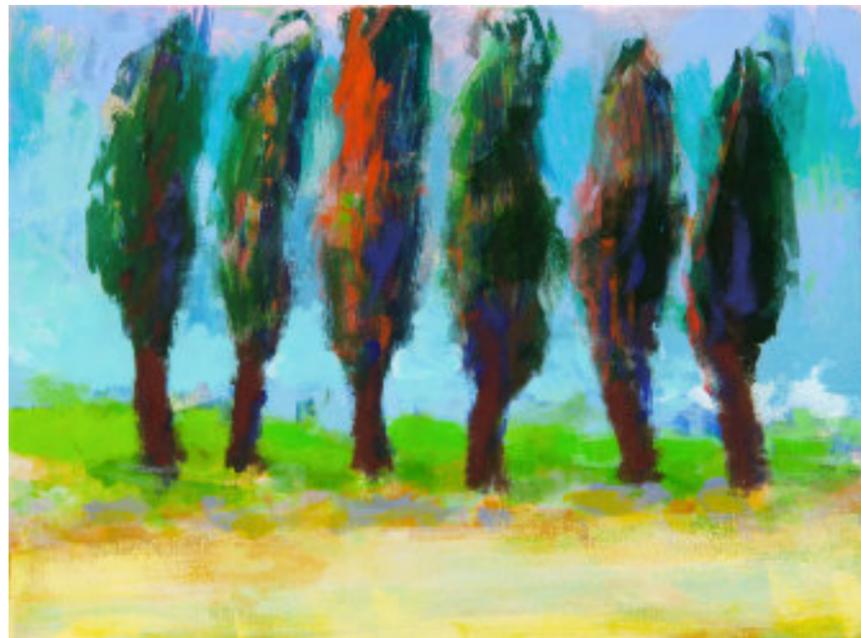
Jürgen Reichert, *Tulipano*, 100 x 80 cm, Acryl auf Leinwand, 2022



Ulrike Hansen, *Pappeln an der Elbe*, 80 x 140 cm, Eitempera auf Leinwand, 2025



Ulrike Hansen, *Blumenstück*, 50 x 60 cm, Eitempera auf Leinwand, 2019



Ulrike Hansen, *Pappeln*, 60 x 80 cm, Eitempera auf Leinwand, 2024



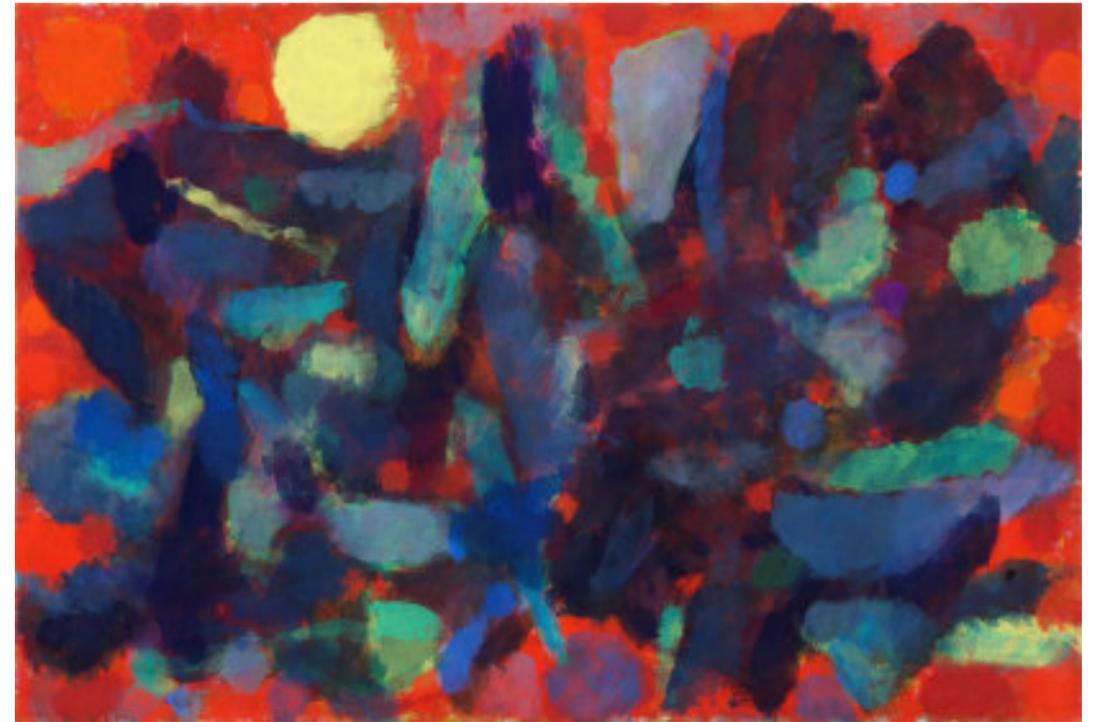
Ulrike Hansen, *Margeritenfeld*, 70 x 100 cm, Eitempera auf Leinwand, 2025



Jürgen Reichert, *Nach dem Regen*, 18 x 24 cm, Acryl/ Lw., 2020



Jürgen Reichert, *Rot wächst*, 120 x 140 cm, Acryl auf Leinwand, 2015



Jürgen Reichert, *Nocturne*, 80 x 120 cm, Acryl auf Leinwand, 2025



Jürgen Reichert, *Mixed Pickles*, 40 x 50 cm, Öl / Lw., 2025



Jürgen Reichert, *Auf der Spur*, 80 x 100 cm, Acryl auf Leinwand, 2025



Jürgen Reichert, *Cassata*, 80 x 100 cm, Acryl auf Leinwand, 2022



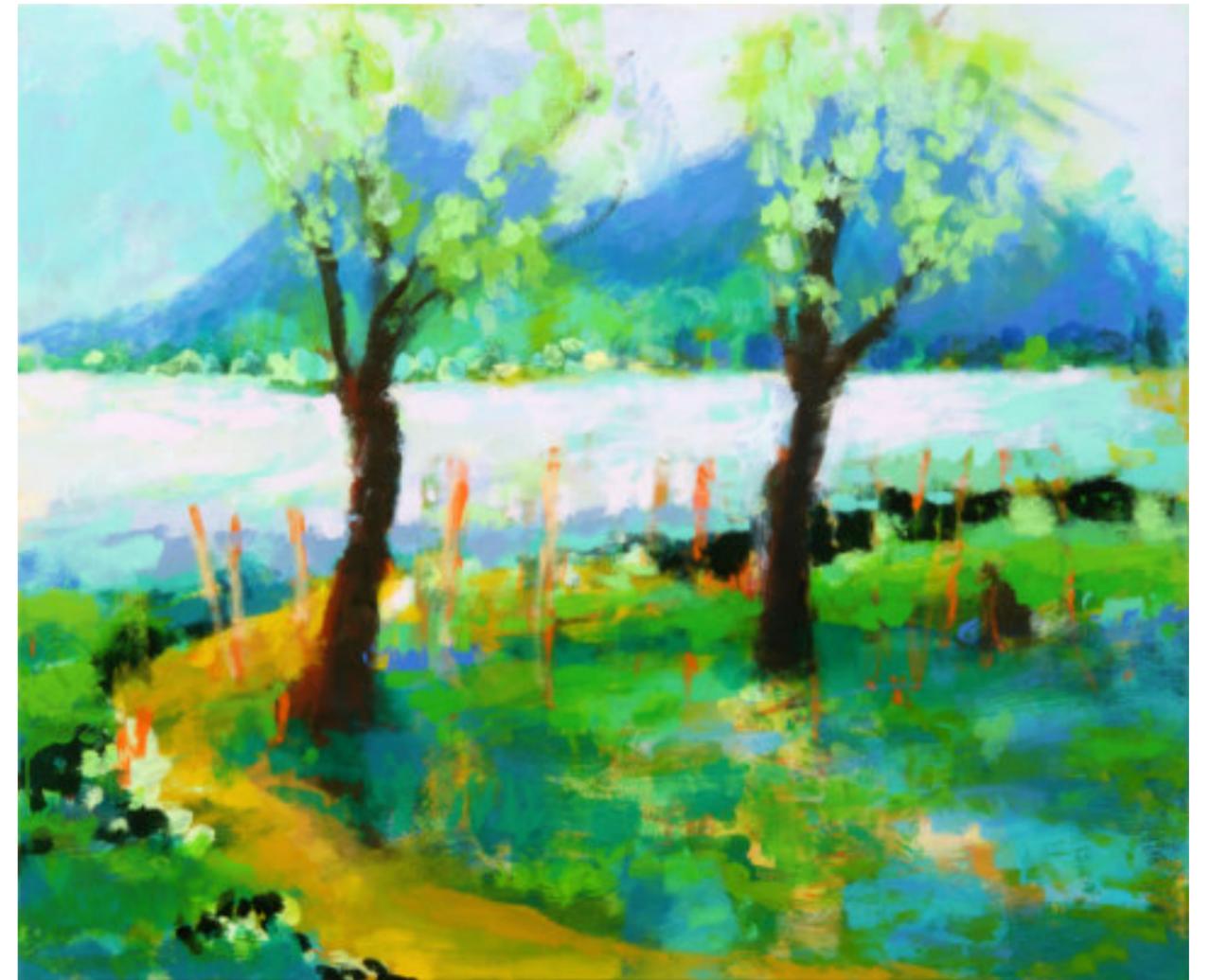
Jürgen Reichert, *In Moll*, 100 x 200 cm, Acryl auf Leinwand, 2020



Ulrike Hansen, *Strandkorbvermietung*, 39 x 50 cm, Eitempera /Lw, 2024



Ulrike Hansen, *Nachtkerzen*, 70 x 140 cm, Eitempera auf Leinwand, 2025



Ulrike Hansen, *Am Rhein*, 100 x 120 cm, Eitempera auf Leinwand, 2025



Jürgen Reichert, *Viel Rot*, 100 x 120 cm, Acryl auf Leinwand, 2025



Jürgen Reichert, *Dodelido*, 60 x 80 cm, Acryl auf Lw., 2021



Jürgen Reichert, *Verwildert*, 110 x 135 cm, Acryl auf Leinwand, 2024



Jürgen Reichert, *Ausgeschwärmt*, 80 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2024



Jürgen Reichert, *Über Nacht*, 140 x 120 cm, Acryl auf Leinwand, 2025



Jürgen Reichert, *Verflochten*, 63 x 52 cm, Öl auf Leinwand, 2025



Jürgen Reichert

1953 in Mannheim geboren  
1972-75 Germanistik- Philosophiestudium, FU Berlin  
1975-81 Studium der Malerei an der HdK Berlin  
1980 Meisterschüler bei Professor Hann Trier  
1982-83 DAAD-Stipendium, RCA London  
1990 Arbeitsstipendium des Kultursenats Berlin  
1990-91 Lehrauftrag an der UdK Berlin  
2002-03 Gastprofessur an der HfBK Hamburg  
2009 Utsira Fyr, Artist in Residence, Utsira, Norwegen  
[www.juergenreichert.de](http://www.juergenreichert.de)



Ulrike Hansen

1963 in Köln geboren  
1982-87 Studium der Malerei FHS Köln bei Franz Dank  
1987-93 Studium der Malerei an der HdK Berlin  
1993 Meisterschüler bei Professor Kuno Gonschior  
Seitdem freischaffend mit Atelier in Berlin und Zingst  
[www.ulrike-hansen.de](http://www.ulrike-hansen.de)

© Copyright by U. Hansen, J. Reichert und L. Tamoj

## Galerie Halbach

Großer Plan 14  
29211 Celle  
Tel. 05141-2 84 51  
[www.galerie-halbach.de](http://www.galerie-halbach.de)



[www.ulrike-hansen.de](http://www.ulrike-hansen.de)  
[www.juergenreichert.de](http://www.juergenreichert.de)  
[www.galerie-halbach.de](http://www.galerie-halbach.de)